

SCHULCURRICULUM GRUNDSCHULE KATHOLISCHE RELIGION

Im Fach Katholische Religion werden mit Kompetenzen die Fähigkeiten und die ihnen zugrunde liegenden Wissensbestände bezeichnet, die für einen persönlichen Umgang mit dem christlichen Glauben, anderen Religionen und der eigenen Religiosität notwendig sind. Sie dienen gemeinsam dem Erwerb persönlicher religiöser Orientierungsfähigkeit wie auch der Ermöglichung von Religion und Glaube selbst. Ausgangspunkt und Zentrum ist dabei stets das Kind in seiner Lebenswirklichkeit.

- Das Fach Katholische Religion in der Grundschule gewinnt sein Profil aus der christlichen Glaubenswirklichkeit, wie sie in der Kirche überliefert und gelebt wird. Es begleitet die Lernenden auf ihrem religiösen Weg. Dabei fördert es die Persönlichkeitsentwicklung und ihre religiöse Wahrnehmungs-, Gestaltungs- und Urteilsfähigkeit. Die Lernenden nehmen Religion als einen zentralen Bereich menschlicher Wirklichkeit und menschlicher Lebensvollzüge wahr und setzen sich mit wesentlichen Inhalten des Glaubens sowie Möglichkeiten der Orientierung zur Lebensgestaltung auseinander.
- In der Grundschule werden christliche Glaubensinhalte besonders über Ausdrucksformen des Glaubens erschlossen. Diese Ausdrucksformen sind in der Regel konfessionell geprägt. Es gehört zur welterschließenden Dimension religiöser Bildung, konfessionelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu thematisieren. Schließlich soll das Fach angesichts der religiösen Pluralität die Lernenden befähigen, die Frage nach der Zugehörigkeit zu einer konkreten Glaubensgemeinschaft zu klären, am Leben der Kirche teilzunehmen und einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen zu finden (Konfessionalitätsprinzip).
- Die Lernenden erwerben fachbezogene Kompetenzen (und deren sich verwirklichende Performanzen), indem sie sich mit Inhalten und Formen des katholischen Glaubens aktiv auseinandersetzen und sie im Lernprozess verwirklichen, darstellen und erleben. Alle benannten Kompetenzbereiche können mit den Inhaltsfeldern verknüpft werden.

Wahrnehmungskompetenz | Kommunikationskompetenz | Partizipationskompetenz | Urteilskompetenz | Deutungskompetenz

In diesem Lernen sind besonders

- **korrelierendes Lernen**
- **ästhetisches und symbolerschließendes Lernen,**
- **liturgisches-mystagogisches Lernen**
- **Differenzierung**
- **selbstregulierendes und aufbauendes Lernen**
- **permanente Übung**
- **Bilanzierung und Reflexion**
- **Theologisieren und Philosophieren**

von Bedeutung in der Entwicklung und Gestaltung einer kindlichen Spiritualität.

INHALTSFELD	LERNELEMENTE	LERNDIMENSIONEN	1	2	3	4	STANDARDS
<p>MENSCH</p> <p>WELT</p>	<p>Auseinandersetzung und Vertrauen mit der eigenen Lebenswirklichkeit und den christlichen Glaubensinhalten</p> <p>Suche nach Antworten: Herkunft und Zukunft, Freud und Leid, Schuld, Umkehr und Versöhnung, Leben und Tod</p> <p>Biblische Hoffnungsworte und -bilder zeugen von der Zusage der bedingungslosen Annahme und des Getragenseins jedes Menschen durch Gott</p> <p>Verständnis biblischer Weisungen (Dekalog, Goldene Regel ...)</p> <p>Verantwortung für unser Leben - Schöpfungserzählungen</p>	<p>Individualität Biographie sich der Einmaligkeit der eigenen Person bewusst werden, dem Lebensweg nachspüren, Ausschau halten auf weiteren Lebensweg</p> <p>Identität Personwerdung eigene Wünsche, Bedürfnisse und Fragen wahrnehmen, äußern und einordnen, Wachsen und Reifen als Prozess erkennen</p> <p>Sozialität Verantwortung Mensch als soziales Wesen verstehen, Leben in ko-konstruktiven Beziehungen für eigenes und fremdes Leben verantwortlich sein</p> <p>Konflikt Versöhnung Belastungssituationen erkennen und lösen, Auswege aus schwierigen Situationen finden, Resilienzfaktoren</p> <p>Orientierung Perspektive Lebenswege suchen, Orientierungsangebote erkennen, Wechselbeziehung von Weltsicht und Lebensgestaltung, Mehrdimensionalität des Lebens erkennen, Religion als Grunderfahrung erfahren und deuten</p> <p>Woher Wohin nach dem Sinn des Lebens fragen, der Frage nach Gott nachspüren, Welt und Menschen als gute Schöpfung Gottes verstehen, den Auftrag zur Mitgestaltung der Schöpfung Gottes wahrnehmen und annehmen, eigenes Leben gestalten und Verantwortung in der Welt übernehmen, Handlungsimpulse aus dem Christ-Sein entwickeln, Lebenswege im Vertrauen auf Gott gehen</p>	<p>Ich und meine Familie</p> <p>Wir sind eine Klasse</p> <p>Wege in meinem Leben</p> <p>Freunde</p> <p>Hier lebe ich</p>	<p>Wir leben zusammen</p> <p>froh und traurig</p> <p>Lebenswege</p> <p>Allein sein, traurig sein</p> <p>Unsere bunte Welt</p>	<p>Umkehr Versöhnung</p> <p>Was man nicht sehen kann</p> <p>Leichte Wege schwere Wege</p> <p>Still werden</p> <p>Die Welt, von der wir träumen</p>	<p>Wünsche</p> <p>Mit dem Herzen sehen</p> <p>die Mitte suchen und finden – der Weg zu mir</p> <p>Labyrinth</p> <p>Schöpfung: Erzählungen und Mythen</p>	<p>Die Kinder können ...</p> <p>in der Begegnung mit dem christlichen Glauben nach Antworten auf lebensbedeutsame Fragen und die Frage nach Gott suchen,</p> <p>Gefühle anderer nachvollziehen, einander zuhören und im Gespräch aufeinander eingehen</p> <p>elementare christliche Wertvorstellungen nachvollziehen und Formen des verantwortlichen Handelns daraus ableiten</p> <p>Die Kinder planen und verwirklichen ein Projekt, das dem Schutz ihrer Lebenswelt dient.</p>

INHALTSFELD	LERNELEMENTE	LERNDIMENSIONEN	1	2	3	4	STANDARDS
GOTT	<p>Vorstellungen von Gott (Wort, Bild, Symbol, Klang ...)</p> <p>Aufbau einer persönlichen Gottesbeziehung: Gottesname JAHWE („Ich bin der, Ich-bin-da“) Name JESUS („Jahwe rettet“)</p> <p>Gottese Erfahrung von Menschen</p> <p>Beten zu Gott – Ansprache und Zuspruch Gottes</p> <p>Dreieinigkeit Gottes – Gott in drei Personen</p>	<p>Immanenz Transzendenz Mehrdimensionalität des Lebens erkennen, Religion als Rückbindung, Lebensgrund und -grundlage wahrnehmen und achten</p> <p>Deutung Reflexion Entwicklung einer religiösen Sprach- und Sprechkultur, hermeneutische Fähigkeiten sensibilisieren und entwickeln</p> <p>Angenommensein Vertrauen In der Subjektwerdung gestärkt werden, Ermunterung durch den Glauben, Leben in Freude gestalten, Lebensbejahung</p> <p>Zuspruch Anspruch vielgestaltige Botschaft der Bibel als Zuwendung Gottes zu den Menschen wahrnehmen, Wirkung auf heutige Lebenswirklichkeit ableiten</p> <p>Sprache Beten Bildworte als menschliche Ausdrucksweise deuten, religiöse Erfahrungen sprachlich äußern und vermitteln, Formen des Betens kennen entwickeln aus Vertrauen zu Gott heraus eine Sprache und Anrede zum ihm aufbauen und entwickeln</p> <p>Stille Besinnung, Ruhe als Weg des Menschen zu sich selbst schätzen lernen</p> <p>Denken Danken zum Dank und Lob Gottes angeregt werden, Ausdruck dieser Haltung durch Geist, Wort und Tat</p>	Gott hat mich lieb	Gott ist mein Vater	Wer bist du Gott	Du führst mich meine Wege	<p>Die Kinder können ...</p> <p>religiöse Grunderfahrungen und christliche Ausdrucksformen der Gottesbegegnung wahrnehmen, beschreiben und darstellen,</p> <p>christliche Gottesvorstellung wahrnehmen und beschreiben,</p> <p>in der Begegnung mit dem christlichen Glauben nach Antworten auf lebensbedeutsame Fragen und die Frage nach Gott suchen,</p> <p>Glaube als Ausdruck einer persönlichen Beziehung zu Gott und eines Lebens mit Gott deuten,</p>
			Gott ist mein Freund	Menschen fragen nach Gott	Vorstellungen von Gott	Trauen und Vertrauen	
			Wo wohnt der liebe Gott?	Gemeinsam ist es am schönsten	Zeichen der Gemeinschaft	Anfang und Ende in Gottes Hand	
			Gott hat alles gut geschaffen		Woher kommt die Welt?	Es gibt mehr als alles	
					Was ist wirklich	Geheimnis unseres Lebens	
						Das große Festmahl	
							Die Kinder gestalten ein Gebetbuch.

INHALTSFELD	LERNELEMENTE	LERNDIMENSIONEN	1	2	3	4	STANDARDS
BIBEL TRADITION	<p>Erfahrungen biblischer Personen mit Gott in lebendigen Erzählungen</p> <p>Altes Testament als heilige Schrift der Juden + Christen</p> <p>Neues Testament Botschaft von Jesus Christus, Anfänge Kirche,</p> <p>Sprache, Symbole und Bildworte der Bibel Schöpfungstexte, Vätererzählungen, Weg des Volkes Israel mit Gott (Abraham, Josef, Mose, Exodus, Zehn Gebote), Prophetengeschichten und Psalmworte</p>	<p>Begegnung Achtung unterschiedliche Lebenswege erkennen und bedenken, Menschen der Bibel und ihre Erfahrungen und Schicksale kennen lernen und in Beziehung setzen</p> <p>Fragen Suchen durch Exploration unsere Welt besser verstehen, Offenheit, Ebenen des Fragens entwickeln, nach Woher und Wohin fragen</p> <p>Zuspruch Anspruch vielgestaltige Botschaft der Bibel auf die Zuwendung Gottes zu den Menschen zurückführen, Ermunterung zum Vertrauen auf Gott</p>	<p>Symbol Hand</p> <p>Symbol Licht</p> <p>Israel Wohnhaus und Dorf</p> <p>Israel Land und Menschen</p> <p>Abraham</p> <p>Noah</p> <p>Bibel: Buch unseres Glaubens</p>	<p>Symbol Haus Symbol Hirte</p> <p>Israel See Genesareth Berufe</p> <p>Josef</p> <p>Bibel: Buch aus vielen Büchern</p> <p>Bibel: Entstehung</p>	<p>Symbol Brot Symbol Wasser</p> <p>Israel Landschaft Geographie</p> <p>Propheten</p> <p>Psalmen Ps 23 Der Herr ist mein Hirte</p>	<p>Symbol Weg Symbol Kreuz</p> <p>Christen in der Welt</p> <p>Schöpfung</p> <p>Mose</p> <p>Exodus</p> <p>Bibel: Quelle unseres Glaubens</p>	<p>Die Kinder können ...</p> <p>biblische und andere Glaubenszeugnisse erschließen und in Bezug zum eigenen Leben setzen.</p> <p style="text-align: right; margin-top: 20px;">In einer Ausstellung wird die Welt der Bibel vorgestellt und präsentiert.</p>

INHALTSFELD	LERNELEMENTE	LERNDIMENSIONEN	1	2	3	4	STANDARDS
<p style="text-align: center;">JESUS CHRISTUS</p>	<p>Frohe Botschaft (Evangelium) vom Reich Gottes in Wort und Tat</p> <p>Weihnachten, Kindheitsgeschichte Jesu Nachfolgegeschichten, Umkehr und Versöhnung</p> <p>„Vaterunser“: Gebet aller Christen, Gebot der Gottes- + Nächstenliebe</p> <p>Gleichnisse Jesu</p> <p>Jesu Leiden, Tod und Auferstehung Ostern</p> <p>Eucharistiefeier, Symbole, Sakramente, Deutung von Zeichen</p> <p>Lebensweg von Maria Heilige als Vorbilder im Glauben</p>	<p>Weg Jesu Leben, Lehren und Handeln Jesu kennen lernen und auf Besonderheiten aufmerksam werden</p> <p>Gott-mit-uns Jesus als die Liebe Gottes erkennen und annehmen</p> <p>Mitte des Glaubens Bekenntnisse zu Jesus in Namen, Bildern, Erzählungen und Glaubenssätzen kennen, lernen und deuten</p> <p>Jesus, mein Freund Bedeutung von Jesus für die eigene Lebenswirklichkeit nachspüren, Wege eigener Jesuserfahrungen und -begegnungen gehen, Füreinander da sein, Jesus, als der Gott-mit-uns erfahren</p>	<p>Ich bin ein Kind Gottes</p> <p>Hl. Martin Hl. Nikolaus</p> <p>Advent Weihnacht</p> <p>Auf dem Weg zu Weihnachten</p> <p>Osterkerze</p> <p>Jesu Freund der Kinder</p> <p>Im Namen des Vaters</p> <p>Zachäus</p>	<p>Familie Gottes</p> <p>Hl. Maria</p> <p>Engel</p> <p>Jesus kommt zu den Menschen</p> <p>Oster-Symbole</p> <p>Jesus Sohn Gottes</p> <p>Wir glauben an Gott</p> <p>Gleichnis vom verlorenen Schaf</p>	<p>Vater Unser</p> <p>Hl. Elisabeth</p> <p>Hirten Hl. 3Könige</p> <p>Auf dem Weg der Emmaus-Jünger</p> <p>Sakramente</p> <p>Jesus Brot des Lebens</p> <p>Wir glauben an den Sohn</p> <p>Bilder vom Reich Gottes</p> <p>Gleichnisse</p>	<p>Jesus - Weg zum Vater</p> <p>Franz v. Assisi Christophorus</p> <p>Weihnacht in aller Welt</p> <p>Passion: Auf dem Weg zum Kreuz</p> <p>Ostern Auferstehung</p> <p>Jesus Erlöser</p> <p>Wir glauben an den Heiligen Geist</p> <p>10 Gebote Bergpredigt</p> <p>Offenbarung</p>	<p>Die Kinder können ...</p> <p>christliche Grundregeln eines gelingenden Miteinanderlebens nennen und auf konkrete Situationen beziehen</p> <p>bedenken und zum Ausdruck bringen, wie sich Glaube auf das Verhalten von Menschen auswirkt und Glaube als Ausdruck einer persönlichen Beziehung zu und eines Lebens mit Gott deuten</p> <p>Die Kinder gestalten ein persönliches Jesusbuch.</p> <p>Die Kinder nehmen an einer Kinderwallfahrt teil, die sie mitgestalten.</p>

INHALTSFELD	LERNELEMENTE	LERNDIMENSIONEN	1	2	3	4	STANDARDS
GEMEINDE KIRCHE	<p>Gemeinde Gottes als Kirche für einen gemeinsam gelebten und erlebten Glauben</p> <p>„Vaterunser“: Gebet aller Christen</p> <p>Kirchenraum – Erfahrungen von religiösen Räumen</p> <p>Liturgie und Gottesdienst, Sprach- und Ausdrucksformen Kirchenjahr und seine Feste </p> <p>Ursprungsgeschichten</p> <p>Dienste und Aufgaben in der Gemeinde</p>	<p>Gemeinde Familie Gottes christliche Gemeinde als Gemeinschaft der an Jesus Glaubenden kennen lernen und verstehen, Begegnung mit gläubigen Menschen erfahren</p> <p>Zeichen Sakramente besondere Nähe Gottes (Taufe, Eucharistie) im Leben des Menschen erkennen und deuten, Weisen christlicher Ausdrucksformen kennen lernen, Zugänge hierzu finden</p> <p>Füreinander da sein Erscheinungsformen und Dienste von Kirche und Gemeinde kennen lernen, Bedenken der Möglichkeit, wie in Kirche die Frohe Botschaft verwirklicht wird und werden kann</p> <p>Feste Feiern Besondere Nähe Gottes (Taufe, Eucharistie) im Leben des Menschen erkennen und deuten</p>	<p>Kreuzzeichen</p> <p>Haus und Räume</p> <p>Wir feiern ein Fest</p> <p>Kath. Kirche</p> <p>Ev. Kirche</p>	<p>Ave Maria Rosenkranz</p> <p>In der Kirche Kirchenraum</p> <p>Erntedank</p> <p>Musik verbindet</p> <p>Zeiten der Freude - Zeiten der Stille</p>	<p>Unsere Pfarrei</p> <p>Hl. Messe</p> <p>Liturgie</p> <p>Taufe</p> <p>Feste im Jahreskreis</p>	<p>Credo Glaubensbekenntnis</p> <p>Aufgaben der Kirche</p> <p>Dienst Diakon, Priester, Bischof, Papst</p> <p>Orte der Besinnung Friedhof Allerheiligen</p> <p>Liturgische Formen in Kunst und Malerei erkennen und deuten Messe, Passion, Requiem, Te deum, Stabat mater</p> <p>Miteinander feiern</p>	<p>Die Kinder können...</p> <p>religiöse Orte und Zeiten, elementare Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck katholischen Glaubens wahrnehmen und beschreiben.</p> <p>eigene religiöse Erfahrungen einordnen</p> <p>Gottesdienst und Sakramente als Zeichen der Nähe Gottes deuten</p> <p>wesentliche Elemente der christlichen Glaubenssprache und Formen der Gottesbegegnung in Gebeten wie Loben, Danken, Bitten, Klagen deuten und zum Ausdruck bringen.</p> <p>Die Kinder besuchen eine Kirche und erfahren einen Dienst in der Gemeinde.</p> <p>Die Kinder entwickeln und gestalten eine Andacht zu einem von ihnen ausgewählten Thema.</p>

INHALTSFELD	LERNELEMENTE	LERNDIMENSIONEN	1	2	3	4	STANDARDS
<p>ANDERE RELIGIONEN</p>	<p>Begegnung mit wichtigen Elementen des Judentums und des Islam</p>	<p>Toleranz Achtung Orientierung und verschiedene Weltdeutungen anerkennen, achten und respektieren, Kennen lernen unterschiedlicher Lebensdeutungen</p>	<p>Menschen, die an Gott glauben</p>	<p>Menschen - gleich und anders sein</p>	<p>Wo Menschen beten</p>	<p>Jerusalem Elemente des Judentums Andere Religionen</p>	<p>Die Kinder können... auf Fragen ihren Glauben betreffend antworten eigene religiöse Handlungen und Standpunkte vertreten.</p> <p>Die Kinder laden andere Kinder, die nicht in ihrem Religionskurs sind, zu einem Freundschaftsmahl ein.</p>